

30

years

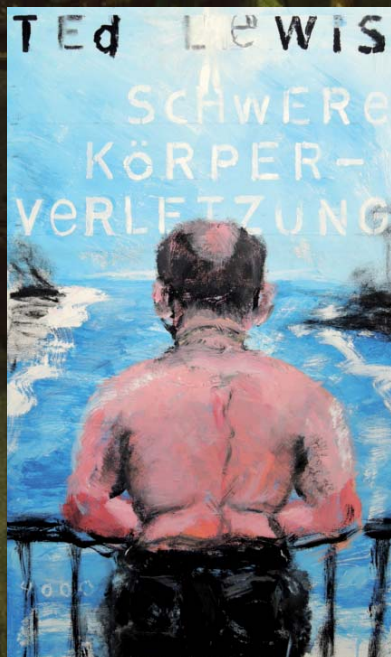
beyond Crime Fiction, Pulp & Noir



FOTOS BY BOB SALA

Auch im zweiten Halbjahr unseres dreißigjährigen Bestehens folgen wir unserem Motto: Beyond Crime Fiction, Pulp & Noir. Wir gestatten uns ein wenig Sentimentalität und Nostalgie und besinnen uns auch im Frühjahr noch einmal auf unsere Anfänge. Diesmal auf Ted Lewis und sein verloren gegangenes Meisterwerk *Schwere Körperverletzung*. Für Lewis' Meisterschaft spricht, dass das Erbe seiner Romane auf vielfältige Art weitergereicht wurde – von Regisseuren wie Guy Ritchie und Martin McDonagh über Alan Moores *Die Liga der außergewöhnlichen Gentlemen* (wo Jack Carter eine Rolle spielt) bis hin zu mehreren Generationen von Schriftstellern. Ähnlich aus der Zeit gefallen und als eine Art Verbeugung vor dem noch immer unterschätzten Charles Bukowski hat Les Edgerton in seinem dritten Roman auf Pulp Masters Liste diesmal eine skurrile Pulp-Parodie verfasst, die er mit dem Humor eines Elmore Leonard angereichert hat. Nach einem literarischen Experiment (Der Vergewaltiger) und im Anschluss an das Abtauchen in den Noir-Mahlstrom (Primat des Überlebens) darf diesmal sogar gelacht werden.

Frank Nowatzki, Herausgeber



George Fowler ist der Kopf eines weitverzweigten Londoner Unterweltimperiums. Pornografie, im Großbritannien der 1970er illegal, ermöglicht ihm unschätzbare Einnahmen; Gewalt und Korruption halten die Maschine in Gang. Dieses hochgefährliche Gemisch droht zu explodieren, als er herausfindet, dass einige seiner Leute in die eigene Tasche wirtschaften. Als die Situation trotz einiger Säuberungsaktionen weiter eskaliert, taucht er für eine Weile in Mablethorpe unter, einem langweiligen Kaff an der Küste, um aus der Schusslinie und aus den Schlagzeilen zu verschwinden. Dies scheint fürs Erste zu gelingen, doch wohin mit den grausamen Erinnerungen, wenn man zu viel Zeit zum Nachdenken hat? George Fowler legt sie auf Eis und gießt Scotch darüber ... viel Scotch ...

Lewis' GBH gilt auch heute noch als einer der brilliantesten Kriminalromane, die in Paranoia und in den Wahnsinn der Londoner Unterwelt der späten 1970er eindringen und eine faszinierende Geschichte von Macht, Liebe, Hybris und Verrat entfesseln.

Pulp 44

Ted Lewis

SCHWERE KÖRPERVERLETZUNG

978-3-946582-04-5, € 14,80

Übers.: Gabriele Kunstmann, Angelika Müller

Ted Lewis wurde 1942 in Manchester geboren. Nach dem Krieg zog die Familie nach Barton-upon-Humber/North Lincolnshire. Sein Englischlehrer, der britische Dichter und Schriftsteller Henry Treece, konnte Lewis in der Hull Art School unterbringen. Danach ging es in die Werbung und Lewis arbeitete als Animations-Spezialist, u.a. für den Beatles-Film *Yellow Submarine*. Sein erster Roman, *All the Way Home and All the Night Through*, wurde 1965 veröffentlicht. Sein internationaler Durchbruch erfolgte mit *Get Carter*, der, mit Michael Caine in der Hauptrolle verfilmt, zum Bestseller wurde und als Fundament der britischen Noir-Schule gilt. Ted Lewis starb überraschend im Jahr 1982.



Wegen illegaler Sportwetten wird Baseballspieler Pete Halliday aus der Profiligen verbannt. Er strandet in New Orleans. Der ewige Sommer, das gute Essen und die leichten Mädchen haben es ihm angetan. Nachdem er hohe Wettschulden bei seinem italienischen Buchmacher akkumuliert hat und die Luft dünner wird, lässt er sich mit Tommy LeClerc ein, einem zwielichtigen Cajun mit einem Hauch indianischen Blutes, der sich für eine echte Rothaut hält. Seine Coups scheitern zwar ansatzlos, doch für den ganz großen Zahltag kann er Pete zu einer grenzgenialen Entführung überreden: Sie wollen den Boss der Cajun-Mafia kidnappen! Um das Chaos perfekt zu machen, verliebt sich Pete auch noch in die Teilzeit-Nutte und Kellnerin Cat Duplaisir, bei der er untertauchen kann, während sowohl der Cajun-Mob als auch die italienische Mafia nach ihm suchen ... US-Autor Les Edgerton ist ein an Überraschungen reiches Potpourri aus düsterer Krimikomödie und Pulp-Parodie gelungen, ein rasanter Trip durch die Unterwelt des Big Easy, wo jeder jeden übers Ohr hauen will.

Pulp 52

Les Edgerton

DAS GRENZGENIALE PSEUDO-KIDNAPPING

978-3-946582-05-2, € 14,80

Übers.: Stefan Rohmrig

Les Edgerton hat einen etwas unkonventionellen Hintergrund für einen Literaten. Bevor er seinen Abschluss an der Indiana University in South Bend machte, sich mit creative writing beschäftigte und fünfzehn Bücher veröffentlichte, hatte der in Odessa, Texas, geborene Edgerton über vier Jahre in der Navy zugebracht und wegen Einbruchs, bewaffneter Raubüberfalls und versuchter Hehlerei zwei Jahre im berühmten Pendleton Reformatory abgesessen. Mittlerweile lebt der Vater zweier Töchter aus früherer Ehe mit Frau und Sohn in Ft. Wayne. Bei uns im Programm: *Der Vergewaltiger* (Bd. 40) und *Primat des Überlebens* (Bd. 45)